

Vom Gemeinderat beschlossene Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2021 / 2022 - Umsetzungsstand -

Hinweise:

- Alle vom Gemeinderat beschlossenen Anträge zur Änderung von Haushaltsansätzen sowie zur Streichung / Ergänzung / Neuaufnahme von Zielen und Maßnahmen wurden in den Haushaltsplan 2021/2022 eingearbeitet.
- Nachfolgend wird der Gemeinderat über den Umsetzungsstand derjenigen Ziele und Maßnahmen informiert, die er über einen Änderungsantrag neu in den Haushalt aufgenommen oder in ihrer Formulierung verändert hat.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
	Leit-antrag	Die Mittelfristige Finanzplanung zeigt auf, dass auch nach Beendigung der pandemiebedingten Einnahmeausfälle ein strukturelles Defizit von ca. 45 Mio. Euro jährlich verbleibt. Dem muss die Stadt gemeinsam mit den Gremien entgegenwirken. Daher muss unverzüglich nach Verabschiedung des Haushalts eine ständige Kommission eingesetzt werden, mit dem Ziel, das Defizit auf maximal 20 Mio. Euro zu reduzieren. Einbindung von Vertretern des GEB (Schulen), Sportvereine (Sportstätten), Kultur, etc. Aufgabe der Strukturkommission wird es ebenfalls sein, die institutionelle Förderung in den Bereichen Soziales und Kultur auf strukturelle Unterfinanzierung und ggf. Aufnahme weiterer Institutionen in die institutionelle Förderung zu untersuchen.		In der Genehmigung des Haushaltsplans 2021/2022 hat das Regierungspräsidium unter anderem die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts sowie die Überprüfung des (mittelfristigen) Investitionsprogramms gefordert. In bisher 3 Sitzungen hat die Verwaltung mit Vertretern des Gemeinderats im Rahmen einer Haushaltsstrukturkommission verschiedene Themen zur Vorbereitung des kommenden Doppelhaushalts 2023/2024 besprochen. Weitere Sitzungen sind geplant.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
	Künftiger Haushaltsplan	Darstellung der Transferleistungen als Synopse und Einrichtung eines Steuerungsinstrumentes zusammen mit den Gremien.		Eine Gesamtübersicht aller Zuweisungen an Dritte - aufsteigend sortiert nach Teilhaushalten - ist unter III. Anhang Nr. 4 im Haushaltsplan abgebildet. Detaillierte Informationen können ergänzend den Einzelerläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten entnommen werden.
01	11.11	Ziel 1 Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungsprozessen	Neu M 3 Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen.	Ein Streaming von Gemeinderatssitzungen via Youtube findet seit November 2021 statt. Für Mitglieder des Gemeinderats (zur Teilnahme ohne Abstimmungsmöglichkeit), für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, für Bürgerinnen und Bürger sowie der Presse werden TEAMS-Sitzungen zur digitalen Sitzungsteilnahme angeboten.
12	11.14	Ziel 1 Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformate	Neu M 2 Online-Bürgerbeteiligung für junge Menschen.	Seit Ende Mai 2022 ist die neue Website für die Kinder- und Jugendbeteiligung online und unter www.heyheidelberg.de aufrufbar. Hier können sich junge Menschen über die aktuell laufenden Beteiligungsangebote der Stadt Heidelberg und der Partner aus dem Netzwerk (u. a. YTT, Stadtjugendring) informieren, mitmachen und selbst Ideen für Beteiligungen vorschlagen. Projektbezogen sollen hier künftig auch interaktive Tools und weitere Möglichkeiten zur Onlinebeteiligung integriert werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
12	51.10	Ziel 2 Steuerung der wohnungspolitischen Aktivitäten der Stadt Heidelberg	Ergänzung M 1 Koordination der Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen: Telefonumfrage in 2021 bei gleichzeitiger Definition von messbaren Indikatoren zur Ermittlung der tatsächlichen Mietkostenbelastung nach Vorbild des Betriebskostenspiegels des Landesmietervereins bis Ende 2022. Weiterentwicklung/grundlegende Reform des Dialogforums Wohnen.	Das Thema Mietkostenbelastung wird im Rahmen des Monitorings zum 10-Punkte-Programm Wohnen aufgegriffen. Der erste Bericht an den Gemeinderat ist im 1. Quartal 2023 vorgesehen. Eine telefonische Umfrage zur Mietkostenbelastung ist nicht zielführend. Dieses Thema soll daher im Rahmen einer Studie bearbeitet werden. Hierzu finden erste Gespräche im Oktober statt.
12	51.10	Ziel 8 Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Ergänzung M 1 Begleitung der Konversionsflächenentwicklung, bezüglich PHV in Kooperation mit Eppelheim und weiteren Gemeinden.	Es fanden kontinuierlich Gespräche mit Eppelheim, Plankstadt, Schwetzingen und Oftersheim statt. Zudem wird der Nachbarschaftsdialog mit Eppelheim auf politischer Ebene fortgeführt.
12	51.10	Ziel 8 Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Neu M 4 Konstituierung einer verbindlichen interkommunalen Kooperationsform (u.a. zu PHV) zwischen Heidelberg und Eppelheim.	Über die bestehenden Gremien des Nachbarschaftsverbandes Mannheim-Heidelberg und des Verbandes Region Rhein-Neckar sowie des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar ist keine Gründung einer weiteren verbindlichen Kooperationsform angedacht. Der Gemeinderat wurde hierüber sowie über das geplante Treffen zwischen politischen Vertretern aus Heidelberg und Eppelheim informiert (siehe DS 0129/2022/IV).
12	51.10	Ziel 8 Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Neu M 5 Erstellung eines interkommunalen Nahversorgungskonzepts (u.a. für PHV) in Kooperation mit der Stadt Eppelheim.	Der Gemeinderat hat am 17.03.2022 das Einzelhandelskonzept für die Stadt Heidelberg beschlossen (siehe DS 0048/2022/BV). Darin werden auch Festlegungen für Nahversorgung auf dem PHV getroffen.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
12	52.20	Ziel 1 Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Neu M 3 Jährliche Telefonumfrage der tatsächlichen Mietkostenbelastung in Relation zum monatlichen Nettoeinkommen .	Integration in die Heidelberg-Studie geplant. Die Befragung für die Studie 2022 befindet sich derzeit in Vorbereitung und soll Anfang 2023 stattfinden. Die Ergebnisse sollen Mitte 2023 veröffentlicht werden.
15	Teil- budget Ordnungs- wesen	Neues Ziel 5 Erstellung von Hygienekonzepten zur Unterstützung sozialer Träger (TH 16, 50 und 51) und Kulturschaffender	Neu M 1 Unterstützung bei der Erstellung von Hygienekonzepten zur Erleichterung des Beratungs- betriebs der sozialen Träger in Heidelberg unter Pandemiebedingungen in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Senioren.	Es wurden bisher keine Beratungsanfragen an das Bürger- und Ordnungsamt gerichtet.
15	Teil- budget Ordnungs- wesen	Neues Ziel 5 Erstellung von Hygienekonzepten zur Unterstützung sozialer Träger (TH 16, 50 und 51) und Kulturschaffender	Neu M 2 Unterstützung bei der Erstellung von Hygienekonzepten zur Erleichterung des Veranstalt- ungsbetriebs der Heidelberger Kulturszene unter Pandemiebedingungen in Kooperation mit dem Kulturamt.	Kultureinrichtungen wurden gemeinsam mit dem Kulturamt der Erstellung von Hygienekonzepten beraten.
15	12.21	Neues Ziel 3 Attraktivitätssteigerung von Plätzen und Freiflächen	Neu M 1 Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für eine bis Ende 2022 befristete Zulassung mobiler Gastro-Angebote auf Plätzen und öffentlichen Flächen in Heidelberg.	Ein Konzept wurde erstellt. Seit Januar 2022 wird mobile Gastronomie für den Versuchszeitraum von einem Jahr an sechs Standorten im Stadtgebiet zugelassen. 2023 soll evaluiert und dem Gemeinderat berichtet werden.
15	12.21	Neues Ziel 3 Attraktivitätssteigerung von Plätzen und Freiflächen	Neu M 2 Erstellung eines Konzepts zur Ermöglichung von kulturellen Veranstaltungen im Freien.	Verortung bei Heidelberg Marketing und den Nachtbürgermeistern.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
16	11.14.00	Ziel 1 Schutz vor Diskriminierung durch präventive Maßnahmen	Ergänzung M 4 Im Rahmen der Rainbow City sollten Mittel zur Unterstützung entsprechender Angebote eingesetzt werden; Anschaffung von Flaggen.	Die Mittel werden 2022 vollständig für die Unterstützung von Angeboten für LSBTIQ+ eingesetzt. Flaggen wurden angeschafft.
16	11.14.02	Ziel 2 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen	Änderung M 5 Ab 2022 Wiederaufnahme des vollen Betriebes und Einstellung von Mitteln analog zum Rechnungsergebnis 2019. Der Fahrpreis beträgt 6 € pro Fahrt für alle Frauen.	Das Frauennachttaxi wird zum Fahrpreis von 6 € pro Fahrt umgesetzt.
16	11.14.02	Ziel 2 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen	Neue M 6 Erstellung eines Konzeptes für die Ausweitung des Netzes von Schutzwohnungen für Frauen und Mädchen sowie von Ausstiegswohnungen in Heidelberg in Kooperation mit der GGH.	In Kooperation mit dem Diakonischen Werk konnte eine Schutzwohnung eingerichtet werden, in der Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollen, untergebracht werden. 2022 konnte zusätzlich mit Mitteln aus dem Sozialfonds Corona ein Notschlafplatz für Frauen, die von sexueller oder ritueller Gewalt betroffen sind, eingerichtet werden.
17	11.12	Ziel 2 Strategische Entwicklung der Stadt Heidelberg auf dem Weg zur Smart-City	Änderung M 6 Verbesserung der Breitbandinfrastruktur. Neue Markterkundung zur Beseitigung der „grauen Flecken“ auch unter Berücksichtigung der 5G Infrastruktur oder Funktechnologien.	Ein enger Austausch mit den Providern findet statt. Nach momentanem Planungsstand kann davon ausgegangen werden, dass bis Ende 2024 annähernd 75% aller Haushalte gigabitfähig anschlussfähig sein werden. Bis 2026 werden 100% erreicht sein.
17	11.20	Ziel 3 Digitalisierung an Schulen/Umsetzung „Digital-Pakt Schulen“	Neu M 4 Monitoring Bedarfe IT-Support. Regelmäßige Fortschreibung und Anpassung des Supportkonzeptes an die dynamischen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich.	Wird fortlaufend beobachtet und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen und Notwendigkeiten angepasst.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
20	11.12	Neues Ziel 2 Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements	Neu M 1 Zielsetzung bei der Erhöhung des Eigenkapitals der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbh (GGH): Bereitstellung von Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen durch die GGH. Die Verwaltung legt nach den gelaufenen Gesprächen zwischen der GGH, dem Amt für Soziales und Senioren und dem Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung im Jahr 2021 ein Umsetzungskonzept vor.	In 2021 und 2022 sind je 2,0 Mio. € zur Stärkung des Eigenkapitals der GGH im Haushalt veranschlagt. Dieser Betrag soll - unter Einhaltung der beihilferechtlichen Vorgaben - der GGH zur Verfügung gestellt und damit die Gesellschaft für aktuelle Herausforderungen gestärkt werden. Mit der Erarbeitung der Strategie 2035 wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der GGH samt nachfolgendem Beschluss durch den Gemeinderat am 10.02.2022 die Thematik Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen behandelt.
20	11.12	Neues Ziel 2 Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements	Neu M 2 Entwicklung eines Bäder-Entwicklungsplanes für die nächsten 5 – 10 Jahre durch die Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH): Bedarfsanalyse durch die SWH zu Bedarfen, Angeboten und Möglichkeiten rund um das Thema Schwimmen und Bäder analog zur Stadtentwicklung in Heidelberg und den Entwicklungen in der Region.	Die Stadtwerke Heidelberg Bäder hat von einem externen Dienstleister ein Entwicklungskonzept erarbeiten lassen. Dieses wird derzeit bäderintern geprüft und es werden konkrete Handlungsoptionen erarbeitet, welche zu gegebener Zeit den Gremien vorgestellt werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
20	11.12	Neues Ziel 2 Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements	Neu M 3 Entwicklung eines Handlungskonzepts für sanften Tourismus durch die Heidelberg Marketing GmbH (HDM) zur besseren Vereinbarkeit von Tourismus und Klimaschutz.	Die HDM hat ihre Strategie bereits auf einen nachhaltigen Tourismus hin ausgerichtet, was sich im 2022 vorgestellten Destinationsleitbild 2035 – einer Fortschreibung des Tourismusleitbildes aus 1993 – manifestiert. So soll Nachhaltigkeit in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht bestmöglich in die Arbeit und die Angebote der Heidelberg Marketing GmbH implementiert werden. Daher verfügt die Gesellschaft über sehr viele Verkaufsangebote, die eine große Anzahl verschiedener Möglichkeiten aufzeigen, Heidelberg und das Umland in seiner ganzen Fülle wahrzunehmen. Dies ist ein wichtiges Modul, um den mehrtägigen Aufenthalt zu fördern. Außerdem achtet die HDM schon seit Jahren auf eine nachhaltige Produktion ihrer Güter in allen Bereichen.
20	11.12	Neues Ziel 2 Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements	Neu M 4 Förderung der Gemeinwohlökonomie in städtischen Unternehmen als Vorbild für die Wirtschaft. Begleitung des Prozesses durch die Stadtverwaltung bzw. den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen.	Die Stadtwerke Heidelberg GmbH hat Kriterien der Gemeinwohlbilanz zwischenzeitlich in ihre Berichterstattung aufgenommen und berichtet über die Umsetzung ergänzend zu der Umsetzung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die Berichte inkl. des Umsetzungsberichts sind auf der Homepage der Stadtwerke ersichtlich.
31	55.40	Ziel 1 Erhalt der biologischen Vielfalt	Neu M 5 Die Pflege von Feldrandstreifen verstärkt die Biotopvernetzung mit dem Ziel, die Biodiversität zu erhöhen. Hierfür sollen geeignete Kennzahlen festgelegt werden (u. a. Anteil an Gesamtfläche, Anzahl besonders schützenswerter Tier- und Pflanzenarten, jährliche Steigerungsrate).	Bisher wurden insgesamt 60 ha Biotopvernetzungsflächen angelegt, deren Pflege über Biotopvernetzungsverträge mit einer Laufzeit von 10 Jahren bzw. über jährlich zu verlängernde Pflegeverträge festgelegt werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
31	56.10	Ziel 1 Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 95 % bis 2050	Neu M 5 Konzepterstellung für eine Klimabilanz bei größeren Infrastrukturvorhaben. Neben den Folgekosten soll auch die CO ₂ -Bilanz der Maßnahme ausgewiesen werden.	Die Konzepterstellung ist in Arbeit.
31	56.10	Ziel 2 Förderung des umweltbewussten, nachhaltigen Handelns in der Wirtschaft	Neu M 2 Ausweitung der Akquise für nachhaltiges Wirtschaften. Teilnahme von 20 % der kleinen und mittleren Unternehmen.	Bisher wurde eine Teilnahmequote von ca. 15 % erreicht, im Herbst startet die 17. Projektphase mit voraussichtlich zehn weiteren Betrieben.
31	56.10	Ziel 3 Nachhaltige lokale emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg	Neu M 3 Beteiligung an der Modellstadt Wasserstoffmobilität für Taxen.	Seit dem 01.08.2022 gibt es die E-Taxi-Förderung. Bisher wurden zwei E-Taxi-Fahrzeuge gefördert, aber noch kein Wasserstoff-Taxi.
31	56.10	Ziel 3 Nachhaltige lokale emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg	Neu M 4 Entwicklung eines E-Bike-Förderprogrammes nach Stuttgarter Vorbild. Das Förderprogramm soll insbesondere ein Konzept für Bergstadtteile und Heidelberg Pass (+) Inhaber beinhalten.	Wurde mit der Fortschreibung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ zum 01.01.2022 umgesetzt (DS 0375/2021/BV).
31	56.10	Ziel 3 Nachhaltige lokale emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg	Neu M 5 Bei Abschaffung eines PKW's soll nicht nur ein Jahresticket für den ÖPNV, sondern wahlweise auch ein Zuschuss für Rad / Pedelec möglich sein (nicht nur für Lastenräder, sondern auch für Fahrräder und Pedelecs).	Wurde mit der Fortschreibung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ zum 01.01.2022 umgesetzt (DS 0375/2021/BV).

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
40	21.10/ 21.20/ 21.30	Ziel 1 Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien	Neu M 3 Monitoring Bedarfe IT-Support. Regelmäßige Fortschreibung und Anpassung des Supportkonzeptes an die dynamischen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich.	Der Ausschuss für Kultur und Bildung wurde letztmals am 12.05.2022 über den aktuellen Sachstand informiert (DS 0077/2022/IV).
40	21.10/ 21.20/ 21.30	Ziel 2 Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen	Neu M 4 Ermittlung zusätzlicher Bedarfe hinsichtlich des Einsatzes weiterer Luftfilter in häufig frequentierten Klassenräumen. Eine Umsetzung bedarf erst der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.	Es wurden insgesamt 201 Luftfiltergeräte bestellt und sukzessive geliefert. Die Aufstellung und Inbetriebnahme für alle Geräte erfolgte bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2022/2023. Für die Beschaffung wurde ein Zuschuss in Höhe von rd. 393.000 € bewilligt.
40	21.10/ 21.20/ 21.30	Neues Ziel 3 Steigerung des Anteils an bio, pflanzlichen und regionalen Bestandteilen der Ernährung in Schulen um mindestens 20%	Neu M 1 Erstellung eines Maßnahmenplans.	Über das Mittagstischangebot an den öffentlichen Grundschulen wurde der Ausschuss für Kultur und Bildung am 20.01.2022 informiert (DS 0271/2021/IV). Die Ausschreibung der Verpflegungsleistungen an den vier öffentlichen Gymnasien (DS 0287/2021/BV) musste rechtlich aufgehoben und die Interimszeit daher um weitere zwei Schuljahre (Vertragsende 31.08.2024) verlängert werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
40	21.40	Ziel 1 Kommunale Unterstützungsprogramme	Neu M 2 Bedarfsgerechtes Angebot von Nachhilfe – infolge der corona-bedingten Bildungsdefizite – bereitstellen.	Die kommunalen Unterstützungsprogramme laufen planmäßig. Die Bildungsangebote wurden erweitert bzw. verbessert und weiterentwickelt: digitale und analoge HÜS-Angebote sowie im Rahmen der Sprachförderung Weiterentwicklung des Materials und Digitalisierung des bisher analogen Ordners. Die Pilotphase Sprachförderung befindet sich im Schuljahr 2022/23 im zweiten Jahr bei päd-aktiv e.V. Die Ausschreibung wird aktuell vorbereitet. Das Landesprogramm „Lernen mit Rückenwind (Aufholen nach Corona)“ wird seit dem Schuljahr 2021/22 von den Schulen stark genutzt und auch im Schuljahr 2022/23 angeboten. Weitere kommunale Förderprogramme sind somit nicht notwendig.
41	26.20/ 28.10	Ziel 3 Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Änderung M 1 Entwicklung eines Konzepts für ein Hip-Hop-Museum in Heidelberg. Erstellung einer Zeitschiene für die Umsetzung, Finanzierungskonzept und Raumsuche.	Der Ältestenrat und der Ausschuss für Kultur und Bildung wurden am 29.09.2022 bzw. am 20.10.2022 über einen ersten Konzeptentwurf der Hip Hopper informiert. In einer Arbeitsgruppe aus Verwaltungsvertretern und Mitgliedern des Gemeinderates gilt es nun diesen Vorschlag zu bewerten und einen gemeinsamen Vorschlag zu entwickeln.
41	26.20/ 28.10	Ziel 3 Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Änderung M 2 Verstetigung der Präsenz des Künstlers Klaus Staeck, seiner Werke und eines Teils seiner Sammlungen – Entwicklung von Ausstellungskonzepten und Veranstaltungsformaten. Dabei soll das Atelier Klaus Staecks eine wichtige Rolle spielen.	In 2021 haben viele Gespräche mit Herrn Prof. Staeck stattgefunden. Es ist keine öffentliche Nutzung des Ateliers von Klaus Staeck in der Ingrimstraße vorgesehen und Heidelberg hat keine Priorität im Hinblick auf den Nachlass des Künstlers.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
41	26.20/ 28.10	Ziel 3 Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Neu M 3 Erstellung eines Konzeptes für Kulturveranstaltungen, u.a. Sommerkulturbühnen in allen Stadtteilen sowie auf dem Airfield, die im Sommer/Herbst im Freien, sowie im Winter in geschlossenen Räumen durchgeführt werden sollen.	Das Kulturamt war unterstützend tätig bei der Durchführung des mehrtägigen Open-Air-Festival Lust4Live in 2021 mit über 300 KünstlerInnen. Eine darüber hinausgehende Konzepterarbeitung für Kulturveranstaltungen erfolgte nicht.
41	26.20/ 28.10	Ziel 3 Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Neu M 4 Entwicklung eines Konzepts für die Bestandssicherung des Heidelberger Programmkinos.	Hierzu wurde im November 2021 ein Gutachten beauftragt. Die Vorstellung im Ausschuss für Kultur und Bildung erfolgte am 20.10.2022 unter Zuziehung der Gutachterin Frau Dr. Zschesche (DS 0197/2022/IV).
50	31.80	Neues Ziel 2 Unterschiedlichste Akteur*innen zusammenbringen und vernetzen, um Heidelberg für Ältere mit (und ohne) Demenz und deren Angehörige attraktiver und überschaubarer zu machen	Neu M 1 Ausbau und Sichtbarmachung konkreter und bedarfsorientierter Hilfen zur Verbesserung der häuslichen Situation und Entlastung der pflegenden Angehörigen, Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger und Menschen, die Menschen mit Demenz im täglichen Leben begegnen: Mitarbeitern von Polizei / Banken / Geschäften / Apotheken...), psychosoziale Unterstützung von Angehörigen aber auch Angebote für Menschen mit Demenz, die zur Lebensqualität und Teilhabe beitragen wie z.B. Museumsführungen für Menschen mit und ohne Demenz.	Kurse zur Entlastung von pflegenden Angehörigen sowie Austauschgruppen dazu wurden wiederaufgenommen. Am Welt-Alzheimerstag im September fand eine Veranstaltung zum Thema „Diagnose Demenz-jetzt wird alles anders“ statt. Im Herbst soll das erste Zusammensein für Betroffene, Angehörige und Akteure zum Thema Demenz stattfinden. Im Herbst tagt erstmals die Lenkungsgruppe Demenz, moderiert durch die Stadt Heidelberg. Das Amt für Soziales und Senioren hat im Rahmen der Einrichtung von Kommunalen Pflegekonferenzen eine eigene Pflegebedarfsplanung mit Zeithorizont 2030 erstellt (siehe auch Drucksache 0189/2022/IV).

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
51	36.20	Neues Ziel 3 Mehr Treffpunkte und Räume für Jugendliche in Heidelberg	Neu M 1 Masterplan „Treffpunkte für Jugendliche“: Bedarfsanalyse und Erstellung eines Konzepts.	Ämterübergreifend wurde eine Analyse aller bestehenden Treffpunkte erstellt und in einer neuen städtischen Homepage online gestellt. Im Dez. IV wurde das Büro Junges Heidelberg gegründet, in dem die Themen zentral zusammengeführt werden.
51	36.50	Neues Ziel 4 Steigerung des Anteils an bio, pflanzlichen und regionalen Bestandteilen der Ernährung in Kindertageseinrichtungen um mindestens 20 %	Neu M 1 Erstellung eines Maßnahmenplans.	Die Verträge mit dem derzeitigen Verpflegungsdienstleister konnten zum 01.06.2022 angepasst werden. Ab diesem Zeitpunkt beträgt der Bio-Anteil an der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen 50 %. Daneben besteht die Wahlmöglichkeit zwischen einer Mittagsverpflegung orientiert an optimierter Mischkost und einer regelmäßigen vegetarischen Mittagsverpflegung.
52	42.10	Neues Ziel 1 Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse	Neu M 1 Bereitstellung von Wasserflächen zur Abarbeitung des corona-bedingten Schwimmkursstaus.	Bei den Schwimmkursen werden in 2022 zusätzliche Ferienkurse angeboten.
52	42.10	Neues Ziel 2 Erarbeitung Sportstättenentwicklungsplan	Neu M 2 Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplans für das gesamte Stadtgebiet gemeinsam mit Vereins- und Verbandsvertretern.	Die Erarbeitung kann erst ab 2023 stattfinden. Für den Haushalt 2023/2024 wurden die notwendigen Mittel angemeldet.
61	51.10.01	Ziel 3 Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss	Neu M 5 Aufenthaltsfläche am Ziegelhäuser Neckarufer durch Schaffung einer Liegewiese.	Aufgrund von Lieferengpässen und personeller Umstrukturierungen zur Bewältigung des Hitzesommers kann die Schaffung einer Wiese mit Aufenthaltsqualität erst gegen Ende des Jahres 2022 erfolgen (0092/2020/AN, 0254/2020/IV, 0053/2022/IV).

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
61	51.10.01	Ziel 3 Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss	Neu M 6 Errichtung einer Liegewiese am Ziegelhäuser Neckarufer, Installation mehrerer Grillplätze am Neckarufer Russenstein.	Siehe oben. Das Thema Grillplätze wird aktuell gesamtstädtisch betrachtet, die Umsetzung soll 2023 erfolgen.
61	51.10.01	Ziel 3 Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss	Neu M 7 Schlierbach – Strom- und Wasseranschluss für die Festwiese.	Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung stehen die Arbeiten vor dem Abschluss.
61	51.10.01	Neu Ziel 6 Stadtentwicklung – Flächensparen als zentrale Vorgabe	Neu M 1 Entwicklung Kennzahl: Darstellung versiegelter und unversiegelter Flächen im Innen- sowie Außenbereich nach Art der baulichen Nutzung.	Das Ziel wird im Rahmen der Bearbeitung des Modells Räumliche Ordnung (MRO) in Form der doppelten Innenentwicklung bearbeitet.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	Ziel 1 Städtebauliche Rahmenplanung	Neu M 9 Schaffung von mehr Wohnraum durch Nachverdichtungskonzept (z.B. über Tiny Houses) oder Dachgeschoss-Ausbauförderung zur Schaffung von Mietwohnraum fördern - Bebauungspläne überarbeiten und Förderkonzept erstellen.	Die Maßnahme liegt teilweise im Zuständigkeitsbereich des Amtes 63. (Dachgeschossausbau und Förderkonzepte). Das Ziel wird bei der Erarbeitung von Rahmenplanungen und bei der Bearbeitung von Bebauungsplänen berücksichtigt.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	Ziel 1 Städtebauliche Rahmenplanung	Neu M 10 Förderung zum Bau von Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern.	Amt 63 fördert aktuell aus dem vorhandenen Budget wirksame Maßnahmen, wie z.B. garantierte Mieten für geringere Einkommen oder Barrierefreiheit in Wohnobjekten. In der aktuellen wirtschaftlichen Situation drohen Förderanreize im Bestand zu verpuffen.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	Ziel 4 Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung	Neu M 10 Erstellung eines Konzeptes für die temporäre Nutzung von Parkplätzen im Stadtgebiet als Aufenthaltsfläche mit Parklets zum Verweilen. Für 2022: Bezirksbeirat sowie Bürgerinnen und Bürger antragsberechtigt. Auswahl aus mehreren Variationskonzepten. Die Federführung übernimmt Heidelberg Marketing. Heidelberg Marketing wird beauftragt, nach Möglichkeit Sponsoringgelder einzuwerben.	Ein Handlungsleitfaden wurde erstellt. Erste Parklets bei der Errichtung wurden begleitet.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	Ziel 4 Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung	Neu M 11 Weststadt – Aufenthaltsqualität Wilhelmsplatz verbessern.	Kleinere Maßnahmen wie die Aufstellung von Bänken, Pflanzkübeln, Fahrradabwehrbügeln und die Installation eines öffentlichen WLANs wurden koordiniert und umgesetzt.
63	52.20	Neues Ziel 5 Instrumente der Wohnbauförderung	Neu M 1 Konzeptionierung eines Wohnraumförderprogramms für preisgebundenen Wohnraum gemäß Baulandmanagement, zusätzlich zur Landesförderung (Komplementärförderung).	Bei der Stadt gibt es ein Mietwohnraumförderprogramm, in dem auf Grundlage einer Vereinbarung mit der GGH, Schwellenhaushalte einen Mietzuschuss erhalten können.
65	11.24.01	Ziel 2 Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen	Neu M 2 In jeder Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses wird ein Baufortschrittsbericht, insbesondere zu Schulen und Kitas gegeben.	Amt 65 hat den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss regelmäßig im jeweiligen Arbeitsüberblick mit Präsentationen und Fotostrecken über die laufenden Hochbauprojekte informiert.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
66	54	Ziel 2 Investive Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	Ergänzung M 1 Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen Investitionsvolumen 2021: 5.100.000 € Investitionsvolumen 2022: 7.800.000 € u.a. Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms mit den Straßen Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur, Schulbergweg, Kleine Hirschgasse. Außerdem Czernyring Schere Ost und Zeppelinstraße Alle Maßnahmen werden in Verbindung mit einer Überprüfung und Veränderung des Straßenraums zugunsten des Umweltverbundes durchgeführt. Investitionen für die Straßenbeleuchtung.	Grundsätzlich werden alle investiven Maßnahmen stadtintern abgestimmt. Die städtischen Planungsziele (hier: Anpassung zu Gunsten des Umweltverbundes) werden dabei berücksichtigt. Die Umsetzung der Zeppelinstraße wurde zugunsten der Planung und Umsetzung von Fernwärme zurückgestellt (DS0088/2022/BV).
67	11.25	Ziel 1 Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen	Neu M 3 Erarbeitung von Pflegeplänen für städtische Grünanlagen mit dem Ziel, die Biodiversität zu erhöhen. Festlegung von Kennzahlen.	Zur Erhöhung der Biodiversität erfolgen diverse Neupflanzungen. Die Erarbeitung von Pflegeplänen und die Festlegung von Kennzahlen mussten jedoch zurückgestellt werden.
67	55.10	Ziel 1 Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion	Neu M 4 Teilnahme am Programm 1000 Kommunen 1000 Bäume.	Die Klimaschutzaktion des Gemeindetags endete am 25. April 2021. Eine Teilnahme an dem Programm war daher nicht möglich.
67	55.10	Ziel 1 Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion	Neu M 5 Installation von Trinkwasserbrunnen in den Stadtteilen.	Im Rahmen der Herstellung des Europaplatzes ist ein Trinkwasserbrunnen in Planung, welcher 2023 fertiggestellt wird.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
67	55.10	Neues Ziel 5 Erstellung eines Masterplans „Spielplätze für alle“	Neu M 1 Erarbeitung einer stadtübergreifenden Strategie mit dem Ziel die Barrierefreiheit bestehender Spielplätze zu erhöhen und auch Spielgeräte für Menschen mit Behinderung bereitzustellen. Auch soll zukünftig Inklusion Leitgedanke bei der Planung von neuen Spielplätzen sein. Teil des Masterplans soll aber auch die generelle Infrastruktur an Spielplätzen sein. Dazu zählt der Zugang zu Toiletten (in Zusammenarbeit mit Läden und Cafés in der Nähe) und Wickelplätzen.	Bei neuen Spielplätzen und Sanierungen wird stets die Barrierefreiheit berücksichtigt. Zuletzt wurde dies bei der Sanierungsmaßnahme „Spielplatz Lahrer Straße“ umgesetzt. Die Erarbeitung einer stadtübergreifenden Strategie konnte bisher nicht erarbeitet werden.
67	55.10	Neues Ziel 6 Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes	Neu M 1 Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung von Gemeinschaftsgärten und Erhalt von Grünflächen.	Eine Entwicklung des Kleingartenentwicklungskonzeptes war bisher nicht möglich.
67	55.51	Neues Ziel 2 Erstellung eines landwirtschaftlichen Schutzkonzeptes	Neu M 1 Konzepterstellung, um die landwirtschaftliche Nutzung, die Naherholung und die Mobilität in einem integrativen Ansatz zu betrachten.	Ein Schutzkonzept für die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Heidelberger Süden ist in der Entwicklung. Zur Ermittlung des Status Quo und im Erstellungsprozess werden die Landwirtschaftsbetriebe intensiv eingebunden. Es wurden bereits Gespräche mit den Vertretern der Landwirte geführt. Ausführungen erfolgen voraussichtlich in 2023.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
80	57.10	Ziel 2 Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen	Neu M 5 Vergabekonzept für Wirtschaftsflächen überarbeiten mit dem Ziel - nachhaltige Wirtschaftscluster ansiedeln - Planbarkeit der Infrastruktur verbessern - Chancen für Kreislaufwirtschaft-Konzepte schaffen - lokale Vernetzung und Kollaboration für Unternehmen verbessern - Entwicklung eines integrierten Stadt-Systems fördern	Wirtschaftsflächen werden nicht auf Grundlage eines universalen Vergabekonzepts, sondern individuell und vom Einzelfall abhängig bezüglich möglicher Nutzungen abgewogen und vergeben. Die im Rahmen der Maßnahme 5 eingebrachten Zielgrößen wurden alle bereits im Rahmen der Abwägung von Flächenvergaben berücksichtigt, werden nun aber zukünftig noch stärker gewichtet.
80	57.10	Ziel 7 Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien und Innovation	Neu M 4 Entwickeln einer Strategie zur Ansiedelung eines Green-Tech-Cluster. Entwicklung eines Förderprogramms unter Einbeziehung von Bundes-, Landes- und europäischen Fördermitteln.	Siehe DS 0256/2022/BV: „Heidelberger Wirtschaftsoffensive – Förderung und Ansiedlung von Unternehmen aus den Bereichen GreenTech und Bioökonomie am Standort Heidelberg“.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
80	57.10	Neues Ziel 10 Attraktivität des Einzelhandels in der Innenstadt und in den Stadtteilen erhalten und ausbauen	Neu M 1 Einrichtung eines Fonds zur Förderung des Einzelhandels nach der Pandemie und zur Umsetzung der Maßnahmen, die im neuen Einzelhandelskonzept beschlossen werden sollen. Auch für 2021 soll für "Ad-Hoc-Maßnahmen", vorgeschlagen von HD-Marketing, Wirtschaftsverbänden sowie Geschäftstreibenden, bereits ein Budget zur Freigabe durch den AWW zu Verfügung stehen.	Im Jahr 2022 wurden verschiedene Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels und Positionierung der Stadt Heidelberg und ihrer Stadtteile als Einkaufsstandort umgesetzt oder angestoßen. Die Projekte wurden in der vom Gemeinderat beschlossenen Task-Force Einzelhandel erarbeitet, abgestimmt und dort besprochen. Die Einrichtung der Task Force erfolgte bereits im Winter 2021. Insbesondere zu nennen sind dabei folgende Projekte: • Förderprogramm für den inhabergeführten Einzelhandel • Stärkung der Betriebe in den Seitengassen durch: Seitengassenfeste, Attraktivitätspunkt kleine Plöck/Märzgasse und die Aktion „Seitensprüche“ • Vermarktung und Unterstützung des Danke-scheins an zwei saisonalen Schwerpunkten • Verbesserung Zugänglichkeit und Sichtbarkeit der an den Weihnachtsmarkt angrenzenden Geschäfte • Aktiv gestaltete Leerstandplakatierung zur Vermeidung des Eindrucks eines Leerstandes • Unterstützung Science in the City zur Stärkung der Einkaufslage und Vermeidung von Leerstand • Bewerbung kostenloser ÖPNV in Heidelberg • Aufbau des Social-Media-Projekts vielmehr. heidelberg.de als Ergänzung zum Internetportal • Aufbau eines Netzwerkes der Geschäfte in der Bahnstadt

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	12.21	Ziel 1 Gewährleistung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs	Ergänzung M 2 Umwandlung der Burgstraße in eine Fahrradstraße im Anschluss an die Einrichtung der Fahrradstraße Steubenstraße.	Die Einrichtung der Fahrradstraße Steubenstraße ist zu 50 % bearbeitet. Ab 2023 wird die Dossenheimer Landstraße gebaut und danach die Zeppelin-/Trübnerstraße als Fahrradstraße eingerichtet. Im Rahmen der Abstimmungen zu den Sofortmaßnahmen Radstrategie hat die AG Rad entschieden, dass u. a. die Vangerowstraße der Burgstraße vorgezogen werden soll. Voraussetzung für die Planung und Realisierung der Burgstraße als Fahrradstraße ist die Anordnung von einseitigem Parken und damit der Wegfall von weiteren Parkplätzen.
81	12.21	Ziel 1 Gewährleistung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs	Neu M 7 Erhöhung der Kontrollen für mehr Sicherheit (u. a. Abschleppmaßnahmen, ruhender Verkehr an Wochenenden und Feiertagen, Ausweitung Geschwindigkeitsmessungen) und damit verbundene Einnahmensteigerung bei den Bußgeldern durch verstärkten Personaleinsatz mit entsprechendem Equipment beim Gemeindevollzugsdienst bzw. externe Dienstleistungsvergabe.	Die Kontroll-Priorität liegt seit Jahren insbesondere auf der Überwachung verkehrgefährdender Situationen und auf Abschleppmaßnahmen (Ziel: 1.000 Abschleppvorgänge/ Jahr), um Verstöße möglichst nachhaltig zu ahnden und damit das Sicherheitsempfinden in Heidelberg zu steigern. Ohne zusätzlichen Ressourceneinsatz (Personal und Ausstattung) ist die gewünschte Einnahmensteigerung nicht umsetzbar. Eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage darf aus eichungsrechtlichen Gründen seit März 2021 nicht mehr eingesetzt werden. Ab 2023 sollen wieder vier Geschwindigkeitsmessanlagen eingesetzt werden.
81	12.21	Ziel 1 Gewährleistung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs	Neu M 8 Abmarkierung eines Gehbereiches Wolfsbrunnensteige (Mittel aus laufenden Kosten).	Da 2022 die notwendige Verkehrszählung aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht durchgeführt werden konnte, können Lösungsvorschläge erst im Jahr 2023 erarbeitet werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	51.10	Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M 13 Konzeption Imagekampagne mit Bürgerbeteiligung pro Fahrradfahren der Stadt - dabei Kooperation mit dem Radverkehrsbeauftragten, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Amt für Stadtentwicklung & Statistik.	Im Rahmen der Imagekampagne wurden und werden im Jahr 2022 verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie z.B. Radcodier-Aktionen und Radchecks durchgeführt. Vom 4. bis 24. Juli 2022 nahm die Stadt Heidelberg am Wettbewerb "Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima" teil. Zudem fand die Cargobike Roadshow auf Antrag des Amtes für Mobilität in Heidelberg statt. Die Jahreskampagne „Rücksicht im Verkehr – da geht noch mehr!“ des ADFC, bei der Herr Oberbürgermeister Schirmherr ist, wurde durch das Amt für Mobilität mit 5.000 € finanziell unterstützt.
81	51.10	Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M 14 Erstkonzept Radverkehrsplan nach Mannheimer Vorbild (21-Pkt. Plan).	Die bisherige Radverkehrskonzeption soll mit der Radstrategie 2030 in ein zukunftsfähiges Konzept überführt werden. Die Inhalte stellen wichtige Bausteine der Mobilitätswende dar und sollen zu einer Stärkung des Radverkehrs und somit zu einer Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs hin zum Fahrrad führen. Zur Unterstützung soll ein externes Fachbüro im 3. Quartal 2022 beauftragt werden. Die Bearbeitungszeit wird voraussichtlich ein Jahr betragen.
81	51.10	Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M 15 Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radentscheid.	Die Forderungen des Radentscheids werden inhaltlich und zeitlich in die Bearbeitung der Radstrategie 2030 eingeordnet. Sie werden im Rahmen der jeweiligen Teilkonzepte der Radstrategie 2030 beraten werden, und das Ergebnis wird in den VEP / Klimamobilitätsplan 2035 einfließen (siehe auch DS: 0180/2022/IV).

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	51.10	Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M 16 Anbringen von Piktogrammen auf der Promenade in der Bahnstadt.	Die Piktogramme wurden im Juli 2021 angebracht.
81	51.10	Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M 17 Verkehrsberuhigung im Ortskern Handschuhsheims.	Die Errichtung weiterer verkehrsberuhigter Bereiche in Handschuhsheim wurde zurückgestellt bis zur Einführung des Gesamtkonzeptes für die verkehrsberuhigten Bereiche.
81	51.10	Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Neu M 3 Gutachten: rechtssichere Umwandlung von Stellplätzen in Carsharing-Parkplätze nach Carsharing Gesetz 2021.	Es ist beabsichtigt, in einer konzertierten Aktion gemeinsam mit den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Kaiserslautern unter Federführung des VRN eine Sharing-Satzung zu erarbeiten, die die Verkehrsarten E-Scooter, Fahrrad und Pkw enthält.
81	51.10	Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Neu M 4 Umsetzung Carsharing Gesetz (CsgG): Verkehrsplanung. Konzept, Leitlinien und Kriterien erarbeiten für die Ausschreibungen/Vergabe von Carsharing-Stellplätzen.	Angestrebt wird künftig eine Sondernutzungsvereinbarung mit Sanktionsmöglichkeiten.
81	51.10	Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Neu M 5 Durchführen des Radkultur-Tags 2021.	Der Radkulturtag fand am 18.09.2021 auf dem Friedrich-Ebert-Platz statt. Die Bewerbung für eine RadKULTUR-Förderung 2022 wurde abgelehnt, so dass mangels finanzieller Ressourcen in 2022 kein Radkulturtag durchgeführt wurde.
81	51.10	Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Neu M 6 Einrichtung von 20 Radservice-Stationen im gesamten Stadtgebiet - davon sollen eine in jedem Stadtteil und der Rest am Hauptbahnhof und am Bismarckplatz.	Die 20 Radservice-Stationen werden noch im Herbst 2022 in Auftrag gegeben. Die Lieferzeit beträgt derzeit ca. 12 bis 14 Wochen.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	51.10	Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Neu M 7 In jedem Stadtteil (außer in von next-bike versorgten) soll bis 2022 mindestens ein Lastenrad zum Ausleihen zu Verfügung gestellt werden.	Nachdem ein Mitbewerber eine Vergaberüge angekündigt hat, wurde mit dem ADFC die Möglichkeit einer Hybridlösung Lastenhummel / VRNnextbike besprochen. Eine Entscheidung des ADFC steht noch aus.
81	54	Ziel 1 Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme zur Verbesserung des Verkehrsablaufes/Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmer	Ergänzung M 1 Erneuerung und Optimierung von verkehrstechnischen Einrichtungen, insbesondere Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen mit bevorzogter Ampelschaltung für den Umweltverbund zur Beschleunigung des ÖPNV.	Das ist ein fortwährender Auftrag, der jährlich ununterbrochen abgearbeitet wird.
81	54	Ziel 2 Ausbau, Beschleunigung und Verbesserung des ÖPNV	Neu M 12 Kostenloser ÖPNV an ausgewählten Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen. Kosten/Nutzen-Analyse von kostenlosem ÖPNV am Wochenende.	Der kostenlose ÖPNV wurde an vier Samstagen im März und April 2022 durchgeführt.
81	54	Ziel 3 Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Gesamtstadt	Neu M 3 Erarbeitung eines Parkplatzentwicklungs- und bewirtschaftungskonzeptes für die Stadtteile Weststadt und Neuenheim.	Geplant ist die Einführung eines gesamtstädtischen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes. Innerhalb dieses Konzeptes sollen auch die beiden derzeit schon eingeführten Parkraumbewirtschaftungen in der Weststadt und Neuenheim betrachtet werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	54	Ziel 3 Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzepts für die Gesamtstadt	Neu M 4 In 2021 soll ein Konzept für eine sozialverträglich gestaffelte Anhebung der Gebühren für das Anwohnerparken in Heidelberg ab 2022 erstellt werden. Personen, die einen Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+ besitzen, von den Erhöhungen ausgenommen werden. Im Konzept in 2021 könnten darüber hinaus weitere Erhöhungsmodelle für die Jahre 2023ff. ausgearbeitet und dargestellt werden. Die Ausweitung des Anwohnerparkens erfolgt ab 2022 nach einem noch zu beschließenden Konzept; hier sollen direkt die oben beschriebenen gestaffelten Gebührenerhöhungen greifen.	Voraussetzung für eine weitere sozialverträglich gestaffelte Anhebung der Gebühren für das Anwohnerparken ist die Durchführung einer Parkraumanalyse bzw. Datenerhebung. Die Ergebnisse der Datenerhebung liegen voraussichtlich Anfang 2023 vor. Diese werden Bestandteil des o. g. gesamtstädtischen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.